

Jahresbericht 2022 „Grüner Tilsiter“

Im Gartenjahr 2022 hat sich die Gartengruppe neu formiert und zahlreiche Aktivitäten durchgeführt. So hat sich für das Gartenjahr eine Gruppe aus neun aktiven GärtnerInnen zusammengefunden. Der Fokus lag auf regelmäßigen Treffen, einem offenen Garten für den Austausch mit anderen Interessierten und der Umstrukturierung des Gartens. Trotz der anhaltenden Corona-Pandemie konnten die Treffen ab dem Rückgang der Infektionszahlen wieder in Präsenz stattfinden, was zu einer stärkeren Gemeinschaftsbildung innerhalb der Gruppe führte. Dieser Sachbericht gibt einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Aktivitäten und Erfolge im Gartenjahr 2022.

Monatlicher offener Garten für Austausch: Während des gesamten Gartenjahres wurde einmal im Monat ein offener Garten organisiert, bei dem Interessierte die Möglichkeit hatten, den Garten zu besuchen, sich auszutauschen und Tipps und Tricks rund um das Gärtnern zu erhalten. Diese offenen Gartentage waren ein großer Erfolg und trugen zur Vernetzung mit anderen Gartenliebhabern in der Umgebung bei.

Tag der offenen Tür und Pflanzentauschbörse: Am 1. Mai 2022 fand ein Tag der offenen Tür statt, bei dem interessierte Besucher den Garten besichtigen und an einer Pflanzentauschbörse teilnehmen konnten. Diese Veranstaltung trug zur Bekanntheit des Gartens bei und ermöglichte den Austausch von Pflanzen und Saatgut.

Treffen der Gartengruppe: Die Mitglieder der Gartengruppe trafen sich alle 14 Tage, um gemeinsam an verschiedenen Projekten im Garten zu arbeiten und sich auszutauschen. Nachdem die Corona-Beschränkungen gelockert wurden, konnten diese Treffen wieder in Präsenz stattfinden, was zu einer noch intensiveren Zusammenarbeit und einem stärkeren Gemeinschaftsgefühl führte.

Gemeinsame Grilltreffen und Abschluss im Werkstadthaus: Um das Miteinander innerhalb der Gruppe zu stärken, wurden regelmäßig gemeinsame Grilltreffen organisiert. Diese boten nicht nur die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen, sondern auch die Ernte des Gartens zu genießen. Zum Abschluss des Gartenjahres fand ein gemeinsames Kochen mit der Ernte im Werkstadthaus statt, bei dem die Erfolge des Jahres gefeiert und Pläne für das kommende Jahr besprochen wurden.

Umstrukturierung des Gartens: Bereits im Vorjahr wurden Pläne für die Umstrukturierung des Gartens entwickelt. Im Winter 2021 wurde ein Beetplan erstellt, der die Grundlage für die Umgestaltung bildete. Die Einzelbeete wurden aufgelöst und zu zwei großen Gemeinschaftsbeeten zusammengelegt. Durch diese Umstrukturierung sollte eine effizientere Nutzung der Fläche und eine bessere Zusammenarbeit ermöglicht werden.

Aufarbeitung der Beete: Um die Qualität der Erde in den Beeten zu verbessern, wurde Humus bestellt und auf die Beete aufgetragen. Dadurch wurde der Boden aufgearbeitet und für eine gesunde Pflanzenentwicklung vorbereitet. Zusätzlich wurden die Beete ganzheitlich mit Schneckenzäunen eingefasst, um den Schutz vor Schädlingen zu erhöhen.

Rückschnitt des Baumbestands: Um mehr Sonnenlicht auf die Beete zu ermöglichen, wurde der Baumbestand, bestehend aus Mirabellen und Tannen, zurückgeschnitten. Dadurch erhielten die Pflanzen in den Beeten mehr Licht und konnten besser gedeihen.

Anlage eines großen Staudenbeets und eines Kartoffelturms: Im Zuge der Umstrukturierung wurde ein großes Staudenbeet angelegt, um eine vielfältige Bepflanzung mit mehrjährigen Pflanzen zu ermöglichen. Zusätzlich wurde ein Kartoffelturm errichtet, um Platz zu sparen und den Ertrag zu steigern.

Bau eines Brombeerspaliers: Im Garten wurde ein Brombeerspalier gebaut. Dieses Spalier ermöglichte uns die Pflanzung von Brombeersträuchern, die wir für die Gartengemeinschaft geschenkt bekommen hatten.

Umsetzung des Komposts an neuen Standort: Der Komposthaufen wurde an einen neuen Standort verlegt, um bessere Bedingungen für die Kompostierung zu schaffen. Durch die verbesserte Belüftung und Durchmischung des Komposts konnte eine effizientere Zersetzung des organischen Materials erreicht werden.

Neuer Standort für das Tomatenbeet: Das Tomatendach, das im Vorjahr durch Hagel zerstört wurde, wurde an einem neuen Standort neu gebaut. Dabei wurde es so gestaltet, dass eine Wassergewinnung durch die neue Dachkonstruktion möglich war. Diese nachhaltige Lösung trug zur Ressourceneffizienz im Garten bei.

Anschaffung eines elektrischen Rasentrimmers: Um die Beetumrandungen sauber zu halten und Unkrautwuchs einzudämmen, wurde ein elektrischer Rasentrimmer angeschafft. Dies erleichterte die Pflege des Gartens und trug zu einem gepflegten Erscheinungsbild bei.

Nachhaltige Saatgut-Gewinnung: Die Gemeinschaftsgartengruppe legte im vergangenen Gartenjahr einen besonderen Fokus auf die nachhaltige Saatgut-Gewinnung. Dabei wurden insgesamt 13 verschiedene alte, samenfeste Tomatensorten sowie diverse Sorten von Salaten, Bohnen, Erbsen, Haferwurzeln, Kräutern und Blühpflanzen vermehrt.

Die eigene Saatgutvermehrung war ein bedeutender Schritt hin zu einer nachhaltigen und vielfältigen Gartenpraxis. Die Gewinnung von eigenem Saatgut ermöglichte die Erhaltung von alten, samenfesten Sorten, die Anpassung an lokale Bedingungen, Kostenersparnis und ökologische Nachhaltigkeit. Durch das gemeinschaftliche Engagement und den Austausch von Saatgut wurden die Mitglieder des Gartens enger miteinander verbunden und das Bewusstsein für nachhaltiges Gärtnern gestärkt.

Großzügige Unterstützung und erfolgreiche Ernte: Dank des großen Arbeitseinsatzes aller Gärtnerinnen und Gärtner sowie privaten Pflanzen- und Saatgutspenden konnte das Gartenjahr 2022 erfolgreich gestaltet werden. Es gab eine Vielzahl von Pflanzen, die gediehen und eine reiche Ernte ermöglichten. Die eigene Saatgutvermehrung im vergangenen Jahr war ein wichtiger Baustein für den Erfolg des Gemeinschaftsgartens "Grüner Tilsiter". Dadurch ist es möglich den Garten kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Das Gartenjahr 2022 war geprägt von einer engagierten Gartengruppe, regelmäßigen Treffen, einem offenen Garten für den Austausch und einer erfolgreichen Umstrukturierung des Gartens. Die verschiedenen Aktivitäten und Maßnahmen trugen zu einem gedeihenden Garten bei, der nicht nur schöne Erträge hervorbrachte, sondern auch als Ort des Austauschs und der Gemeinschaft fungierte. Mit den gewonnenen Erfahrungen und dem positiven Feedback der Besucher konnte das Gartenjahr 2023 mit Vorfreude angegangen werden.

Beetplanung



Umstrukturierung der Beete



Bau des Tomatendachs



Gestaltung des Staudenbeets



Bau des Kartoffelturms



Gartenimpressionen



